



seit 2005
AVIV MINISTRY
For victims of addictions and abuse



„Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und zu retten, was verloren ist“ (Lukas 19,10)

GEBETSRUNDBRIEF: SEPTEMBER 2026

Liebe betende Freunde und Partner, shalom!

Von einem Gerichtssaal zu einem Kreißsaal, von den Straßen Tel Avivs zum Wasser der Taufe – die Geschichten dieses Monats erzählen von mehreren Frauen, deren Leben von Gott berührt wird, inmitten von Zerbrochenheit, Genesung und Neuanfängen.

„EIN WUNDER IM RICHTERTSAAL“

In diesem Monat begleitete unser Team **Alona***, eine Bewohnerin unseres Frauenhauses, zu ihrer abschließenden Gerichtsverhandlung (im Zusammenhang mit Vorfällen, die sich in einer Zeit ereigneten, in der sie in einer sehr schwierigen und destruktiven Beziehung lebte).

Bevor die Verhandlung begann, kam ihr Anwalt von einem Gespräch mit dem Staatsanwalt zurück und sagte leise zu ihr: „Sie wollen Ihnen das Leben sehr schwer machen, aber ich werde alles tun, was ich kann, um das zu verhindern.“

Erst später wurde uns klar, was er damit gemeint hatte: **Die Staatsanwaltschaft forderte eine Haftstrafe von anderthalb Jahren.**

Als der Richter Alonas Fall und das vorgeschlagene Strafmaß prüfte, wurde die Stimmung im Gerichtssaal sehr angespannt. Alona war zutiefst besorgt – und wir auch.

Dann stand ihr Anwalt auf und bat das Gericht um Gnade. Anstelle einer Freiheitsstrafe beantragte er neun Monate gemeinnützige Arbeit und eine Geldstrafe. Unter anderem sprach er über die Zeit, die Alona in unserem Frauenhaus verbracht hatte, den Rehabilitationsprozess, den sie durchlaufen hatte, die Kurse, die sie besucht hatte, und die Veränderungen, die sie in ihrem Leben in Angriff genommen hatte. Außerdem legte er ein Empfehlungsschreiben unseres Teams vor.

Der Staatsanwalt erhob Einspruch und wies darauf hin, dass gegen Alona drei Strafverfahren anhängig seien. In dem Moment begannen wir zu beten. Dann geschah etwas unerwartetes.

Der Richter selbst wandte sich im Namen von Alona an die Staatsanwaltschaft und bat sie, ihre Entscheidung zu überdenken und einem milderen Strafmaß zuzustimmen.

„Ich werde mich mit meinem Vorgesetzten in Verbindung setzen“, antwortete die Staatsanwältin ... und wenige Minuten später teilte sie mit, dass sie die Strafmilderung akzeptieren würden! Alona wurde *statt einer Freiheitsstrafe zu neun Monaten gemeinnütziger Arbeit und einer Geldstrafe von 1.500 Schekel verurteilt.*

Als wir den Gerichtssaal verließen, sagte sogar der Anwalt zu ihr:

„Was Sie heute gesehen haben, war ein Wunder. Nach aller Logik hätte das eigentlich nicht passieren dürfen.“

Später erzählte uns Alona, dass sie, als sie zum ersten Mal von der vorgeschlagenen Haftstrafe hörte, angefangen hatte, intensiv zu beten und Gott um Hilfe zu bitten.

Heute ist sie auf der Suche nach einer Wohnung und bereitet sich auf den nächsten Lebensabschnitt vor.

Wir sind Gott zutiefst dankbar, dass wir Alona in dieser so schwierigen Zeit zur Seite stehen durften. 🙏 Bitte beten Sie dafür, dass die Samen, die in ihr Leben gesät wurden, weiter wachsen und gute Früchte tragen!

„SIE WERDEN MIR DAS BEIN AMPUTIEREN ...“

Lora* ist etwa 35 Jahre alt. Sie lebt auf der Straße und hat mit Drogenabhängigkeit zu kämpfen. Sie kommt schon seit einiger Zeit ins Aviv Center und nimmt besonders gerne an unserem Tag für Frauen teil.

Als Lora vor kurzem ins Center kam, war sie in einem sehr schlechten Zustand und konnte kaum noch laufen.



„Was ist passiert? Warum schmerzt dein Bein?“ fragten wir sie.

Lora brach plötzlich in Tränen aus.

„Sie werden es wahrscheinlich amputieren. Sie werden mein Bein abschneiden...“



Sie hatte große Angst, und es dauerte eine Weile, bis sie sich wieder beruhigt hatte.

Ihre Beine waren unter einem langen Rock verborgen, sodass wir zunächst nicht erkennen konnten, was los war. Als wir schließlich ihr Bein untersuchten, fanden wir große, offene Wunden vor, die mit einem alten Stück Stoff bedeckt waren, das Lora selbst daraufgelegt hatte. Der Stoff war an den Wunden festgetrocknet.

Glücklicherweise hat eine der Frauen, die an diesem Tag Dienst haben, Erfahrung in der Wundversorgung. Sie weichte den alten Verband sorgfältig ein, reinigte und versorgte Loras Wunden und legte einen neuen Verband an. Es tat sehr weh, und Lora weinte die ganze Zeit über.

Während ihre Wunden versorgt wurden, setzte sich einer der Pastoren zu ihr, sprach mit ihr und betete mit ihr. Auch Lora sprach ein Bußgebet. Wir können nicht wissen, was in diesem Moment in ihrem Herzen vorging, aber wir vertrauen sie Gott an und tun weiterhin alles, was wir können, um ihr zu helfen.

Loras körperliche Verletzungen sind nur ein Teil der Schwierigkeiten, mit denen sie zu kämpfen hat. Wir haben schon mehrmals mit ihr darüber gesprochen, in ein Rehabilitationszentrum zu gehen. Doch jedes Mal hält die Angst sie davon ab.

„Ich werde den Entzug nicht überstehen“, sagt sie uns.

Wir haben sie dazu ermutigt, wenigstens für ein paar Tage zu kommen und einfach den ersten Schritt zu machen, aber bisher hat sie zu viel Angst. –

NACHRICHTEN UND GEBETSANLIEGEN:

- **Susan***, die im Juli in unser Frauenhaus gekommen ist, hat kürzlich **ein gesundes Mädchen zur Welt gebracht**. Wir sind Gott dankbar, dass es sowohl der Mutter als auch der Tochter gut geht, und wir stehen Susan weiterhin zur Seite, während sie sich an das Leben mit ihrem Baby gewöhnt und sich auf die nächsten Schritte vorbereitet. Es macht uns auch Mut, dass Susan an unseren Bibelstunden teilnimmt, aufmerksam zuhört und aufrichtige Fragen über Gott und den Glauben stellt. Bitte beten Sie dafür, dass der Herr weiterhin in ihrem Herzen wirkt und sie begleitet, wenn sie dieses neue Kapitel in ihrem Leben beginnt.



Judy nach ihrer Taufe

- In diesem Monat haben wir uns auch über die Taufe von **Judy*** gefreut, einer jungen Frau, die einst auf den Straßen von Tel Aviv lebte und mit einer Sucht zu kämpfen hatte. Dank der ehrenamtlichen Helfer des Aviv Center nahm sie an einem Rehabilitationsprogramm in Ashkelon teil, wurde von ihrer Sucht befreit und gab ihr Leben dem Herrn! Sie kommt bereits als ehrenamtliche Helferin ins Aviv Center. Bitte beten Sie dafür, dass sie im Glauben weiter wächst und in ihrem neuen Leben mit dem Herrn stark bleibt.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung unseres Dienstes und freuen uns, wenn Sie uns auch Ihre Gebetsanliegen mitteilen!



[Aviv Ministry](#)



[Aviv Ministry](#)



[avivministry](#)

*In Seinem Dienst verbunden,
Dov und Olga Bikas und das Aviv Ministry Team*

Weitere Informationen und die Möglichkeit zu
Spenden finden Sie auf unserer Website:

www.avivministry.com



dovbikas@gmail.com